

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Sitzung vom 04.05.2022

Ort:	DSHS und zuhause	Raum:	WebEx & Senatssaal
Sitzungsleiter:	Fabi Pezl	Beginn:	20:06 Uhr
Protokollführer*in:	Eva Kwasny	Ende:	22:59 Uhr
Teilnehmer*innen:	Fabian Pezl Niko Becker Theresa Siepe Eva Kwasny Luise Klüsener Maurice Schneider	Gäste:	Nicolas Dingerkus Carina Dingerkus Aaron Kreutzer Lars Pieper
Entschuldigt:	Antonia Landgraf		

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Beschlussfähigkeit/ Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3: Protokoll letzte Sitzung
- TOP 4: Berichte
- TOP 5: Tätigkeitsberichte
- TOP 6: Kühlschrank
- TOP 7: Kleiderspende mit Vorwärts SpoHo
- TOP 8: Vertikaltuch
- TOP 9: Musikbox
- TOP 10: Vertretung Referat Gesundheit & Sport
- TOP 11: Antrag der SGS SPJ

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP 1: Begrüßung

Fabi begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:06.

TOP 2: Beschlussfähigkeit und Festlegung der Tagesordnung

Der AStA ist mit 6 Referent*innen beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Protokoll letzte Sitzung

Das Protokoll wurde von allen genehmigt, eingeschlossen redaktioneller Änderungen.

TOP 4: Berichte

Aufräumaktion: Bei der Aufräumaktion am Freitag waren leider nur 3 Leute da. Es soll eine weitere Aufräumaktion kommende Woche geben. Fabi bedankt sich für die Aufräumaktion.

Studi meets Fortuna: Die Aktion wird kommende Saison weiterlaufen

BIG (on) Stage: Eva berichtet von dem Treffen der Arbeitsgruppe für BIG (on) Stage 2022. Die Vorentscheide wurden ausgetragen und die Gruppe arbeitet aktuell an dem Logo, sowie der weiteren Organisation des Events.

Nightline Köln: Maurice berichtet von Nightline Köln. Sie möchten dies breiter bewerben und möchten auch an der SpoHo Werbung aufhängen. Maurice wendet sich an Eva bezüglich des Ortes und Post auf Social Media. Luise bemerkt, dass wir schon Material haben. Vielleicht kann man davon noch etwas Verwenden. Maurice kümmert sich drum.

Absolvent*innenball: Luise berichtet die Karten kosten 30 Euro/ Studi & 35 Euro/ pro Begleitperson. Die Karten sind so teuer aufgrund des Menüs der Mensa. Nicht Ersthörer werden nicht per Post informiert, aus datenschutzrechtlichen Gründen. Auf der Absolvent*innenfeier wird auch der Studierendenpreis verliehen.

TOP 5: Tätigkeitsberichte

Flunkyball Turnier: Nicolas berichtet vom GiB Flunkyball Turnier. Das Turnier lief ohne Probleme ab. Die Musikbox wurde ausprobiert & es kamen ausschließlich positive Rückmeldung. Aaron kümmerte sich um den Abbau. Das Kabel der Box ist verschwunden. Nicolas kümmert sich um den Verbleib. Aaron bemerkt, dass in Zukunft mehr Leute als Helfer*innen da sein müssen, da er und seine Freunde die Sachen aufgeräumt haben, was er sehr schade findet. Nicolas sagt es wäre mit GiB abgesprochen, dass sie aufräumen helfen. Nicolas hält noch einmal Rücksprache mit Juliane von Gib.

Foodsharing: Niko berichtet am Freitag gibt es eine Foodsharingaktion (11-14 Uhr). Für einen eigenen Verteiler müssen mehr Leute im Foodsharing aktiv sein. Niko sucht noch Unterstützung für Freitag. Es wird ca. einen Tisch geben. Aaron erklärt sich bereit. Fabi kommt eventuell auch noch vorbei und fragt nach dem AStA-Pavillon. Niko möchte den Pulli anziehen und den Pavillon eventuell spontan aufbauen. Fabi fragt nach Beachflags. Nicolas sagt wir hatten mal welche, keine Ahnung wo. Maurice

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



schlägt vor welche zu bestellen und kümmert sich drum, schaut aber vorher nochmal, ob wir wirklich keine haben. Theresa merkt an auch die Milch & die Cliffbars zu verteilen.

Anmeldung BuFaTa: Die Anmeldung wurde abgeschlossen. Die Verteilung ist wie folgt: 1 Platz über Asta + Fabi, 1 Platz über SGS, 3 Tutis, mit Nachrückerplätzen noch 2 Tutis mehr, insgesamt 8

Fabi stellt den Antrag, dass die Teilnehmergebühr von 50 Euro pro Person vom AStA übernommen wird, da die BuFaTa einen Mehrwert darstellt.

➔ **Einstimmig angenommen**

Theresa sagt der Haushalt gibt das her.

Übetage: Nicolas berichtet die Übetage sind jetzt am Wochenende. Er hat mit Conti die Organisation übernommen: Alle Helfer*innen treffen sich um 6:30 Uhr in Hö2 und bekommen Infos über den Tag. Ab 7:00 Uhr wird im Foyer alles aufgebaut. Ab 8:00 findet die Helfer*innen Schulung statt, welche von den Tutor*innen durchgeführt wird -> Tipps für die Durchführung. Die Begrüßung der Übis findet in Hö1 statt. Es wird eine Ansage des Marketings & AStA geben. Turnen, Schwimmen & Leichtathletik wird kann an den Übetagen trainiert werden. Rückschlag- und Mannschaftssportarten werden per Vortrag vorgestellt. Mittags gibt es Gegrilltes im Atrium. Es gibt auch veganes Angebot. Nicolas fragt nach Hilfe beim Essensverkauf. Aaron kommt samstags, Niko Sonntag. Am Ende des Tages gibt es einen Getränkeverkauf durch den AStA, als Ausklang des Tages. Nicolas fragt nach Hilfe, da er samstags nicht da ist. Maurice hilft samstags & sucht noch weitere Unterstützer*innen. Fabi bemerkt, dass die Gasflaschen des Grills aufgefüllt werden müssen. Maurice & Nicolas kümmern sich um die gesamte Grillvorbereitung. Leider haben viele AStA-Helfer*innen abgesagt. Es sind ca. 50 pro Tag da. Theresa weist Nicolas auf Datenschutzgründe bei dem Rundmail verschicken hin. Nicolas sieht kein Problem darin. Fabi bemerkt, dass andere Teilnehmer*innen auch die Mails sehen könnten. Nicolas sieht das Problem ein und achtet das nächste Mal drauf. Eva weist auf den Leitfaden als Orientierung hin. Nicolas wünscht sich, allen Helfer*innen eine gerillte Speise und ein Getränk zu spendieren. Theresa sagt, dass das preislich ok wäre. Fabi sagt, dass es Bons zum Essen geben. Nicolas sieht vom Verkauf von Bons ab aufgrund der Umständlichkeit. Fabi schlägt vor, den Helfer*innen einen Bon zu geben für Essen + Getränk. Nicolas verteilt die Bons. Theresa fragt nach der aktuellen Getränkebestellung. Nicolas möchte die Garage leer verkaufen und danach eine neue Bestellung machen. Fabi schlägt vor einige Kästen Cola Light zu kaufen, da es schade wäre, wenn die Getränke am Wochenende ausgehen. Theresa stimmt Fabi zu. Anne kümmert sich bis Freitag um die Getränke.

Ersti-WE: Fabi berichtet von der voraussichtlichen Planung (20.-22.Mai). Es haben 2 Locations zugesagt. Es wurde noch keiner Location zugesagt, da noch auf Rückmeldung der Tutis gewartet wird. Wahrscheinlich wird die größere Location genommen, da so mehr Erstis mitfahren können.

Cliff Bars: Fabi berichtet, dass er von den Veranstaltern der Hochschulmeisterschaften Rückschlagsport gefragt, ob wir Cliff Bars spenden wollen. Fabi fragt, ob wir die abgelaufenen ausgeben dürfen. Niko schlägt vor, das mit den Veranstaltern abzuklären. Fabi fragt nach. Konsens: der AStA wird Cliff Bars spenden, da wird noch sehr viele haben.



TOP 6: Kühlschrank & Grill

Keine hat sich mit dem kaputten Kühlschrank im AStA-Café beschäftigt. Theresa schaut, ob wir den Kühlschrank reparieren können.

Grill: Nicolas hat einen neuen Grill rausgesucht und stellt ihn vor (insgesamt 1011,49 Euro). Der Grill ist faltbar, gut für die AStA-Garage. Alle Anwesenden finden den Grill gut. Nicolas fragt bezüglich einer Metrokarte. Theresa sagt wir haben keine, sagt aber, dass wir eine beantragen können. Diese wird allerdings nicht rechtzeitig geliefert. Aufgrund des Zeitdrucks nehmen wir Fabis Metrokarte. Maurice fragt, ob er den Sprit für die Fahrt nach Leverkusen (Ort der Karte) ersetzt bekommt. Theresa schlägt vor darüber unter sonstiges zu sprechen, da sie ein Problem der Strecke sieht, da es auch eine Metro in Köln gibt. Lars fragt, ob der AStA sich weiter an Klimazerstörung beteiligen möchte, indem er Fleisch kauft und grillt, und bittet dies zu diskutieren. Fabi erklärt, dass es auch vegane und vegetarische Optionen gibt, und die Fleischprodukte vom Metzger aus artgerechter Haltung gekauft werden. Niko sagt, dass sie ein veganes Grillevent im Sommer planen, um Stereotypen zu durchbrechen und spricht sich daher für den Grill aus. Nicolas findet aufgrund der Bedürfnisbefriedigung, dass auch Fleisch gegrillt werden sollte. Niko, findet gut, dass auf artgerechter Haltung geachtet wird. Lars sagt, dass es ihm um die Haltung des AStAs geht. Fabi sagt, dass der AStA eine Interessenvertretung aller Studis ist und wir uns schon zusammengesetzt haben und darüber beraten haben. Fabi fragt, ob das im Haushalt geht. Theresa sagt, dass wir auf dem Posten 2000 Euro haben, und wir mit allen Anschaffungen übers Budget hinausgeht, meint aber, dass wir den Grill aufgrund der Notwendigkeit trotzdem kaufen sollten. Sie wird dies so im StuPa begründen.

Nicolas stellt den Antrag: Der AStA kauft den Grill im Wert vom 1011,49 Euro.

➔ **Einstimmung angenommen**

TOP 7: Kleiderspende mit Vorwärts SpoHo

Luise berichtet, dass Vorwärts SpoHo eine Kleiderspendeaktion mit dem Blau-Gelben Kreuz organisieren möchte, vor allem guterhaltene Sport-&Sommerkleidung.

Wann? 9-15.5.

Wo? An der Spoho, ggf. Asta Büro oder vllt. Mensa/ Spoho-Shop?

Wie? Eine Box/ Kiste aufstellen, in die die Studis ihre Klamotten werfen können. Vielleicht kann der AStA eine Vorauswahl treffen, bzgl. Des Zustandes. Anschließend sichten und sortieren wir die Kleidung, geben sie an die FC- Stiftung und diese übergeben sie wiederum an das blau- gelbe Kreuz. Bewerbung über Social Media. Luise ist für die Unterstützung und fragt nach der genauen Umsetzung. Fabi ist dafür und meint, dass das AStA-Café leicht übersehen wird und denkt, dass es über den SpoHo Shop schwer sein könnte. Geht es über den AStA-Service? Eva denkt an Bewerbung des AStA Cafés durch die Aktion. Theresa findet die Idee gut, fragt, ob es notwendig ist die Kleidung direkt durchzuschauen und fände es gut, dass man am Freitag beim Foodsharing dies schon bewerben können, eventuell auch durch einen Infostand. Niko findet Flyer eine gute Lösung für Freitag. Eva bewirbt es auf Social Media und kümmert sich um ein Plakat.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP 8: Vertikaltuch

Für die Vertikaltuch-AG besitzen wir im Moment keine Tücher und die AG-Leiterin bringt aktuell immer 2 selbst mit. Da so aber nicht so viele Leute gleichzeitig trainieren können, würde sie gerne mehr Tücher kaufen. Preis für ein Tuch: ab 200€. Wollen wir die AG mit 1 oder 2 Tüchern unterstützen? Sie würde auch im kommenden Semester die AG anbieten. In der ersten AG-Sitzung waren 12 Leute Anwesend. Nicolas findet es schwierig, da wir dann allen AG Materialien bereitstellen müssen und man die Tücher vielleicht bald nicht mehr braucht. Theresa versteht das, sagt aber, dass wir auch der Spikeball AG auch Materialien bewilligt haben und findet, dass wir die AG unterstützen sollen. Fabi sagt, dass die Spikeballnetze einen weiteren Mehrwert für die Studis haben, würde die AG aber auch unterstützen. Maurice meint, dass die Tücher schwer zu transportieren sind und schlägt vor, der AG-Leitung einen Lagerungsplatz anzubieten. Nicolas schlägt vor, jeder AG einen Betrag für Material bereitzustellen. Aaron sieht hier Problem mit der Verteilung und weist auf die Nutzbarkeit für den AStA hin. Luise findet, man sollte schauen, wie gut die AG im Laufe des Semesters angenommen wird. Niko schließt sich Aaron an und findet eine Leih-Lösung ok. Er befürchtet, dass die Tücher in der Zukunft in der Garage rumliegen. Lars spricht sich gegen einen Pauschalbetrag für die AGs aus und weiß nicht, ob der Kauf des Tuchs nötig ist. Der AStA sollte aber nicht danach gehen, welche AG gerade am besten läuft, sondern wo genau Bedarf gibt. Der AStA spricht sich gegen den Kauf aus und fragt die AG-Leitung, ob man ein Tuch leihen könnte

TOP 9: Musikbox

Niko schaut sich die alte Box an, bezüglich Funktion und Wert. Niko fragt ob der AStA einen ebay-Kleinanzeigeaccount hat. Theresa hat einen Account erstellt.

Es wird eine Pause von bis 22:00 Uhr eingelegt.

TOP 10: Vertretung Referat Gesundheit und Sport

Mia hat ihr Amt niedergelegt. Fabi schlägt vor eine Vertretung zu benennen und das StuPa darüber in der nächsten Sitzung zu informieren. Nicolas findet, dass es zu viel Aufwand für eine Person ist und schlägt vor das Referat aufzuteilen. Er möchte den Veranstaltungspart (Übetage & ET) zu übernehmen. Luise & Maurice bieten sich an und teilen den Rest unter sich auf. Mia steht bei Fragen weiterhin zur Verfügung.

Padel-AG: Aufgrund des Ausfalls einer AG haben wir noch Kapazitäten haben. Es interessieren sich 30-40 Studis für die AG. Eva soll die AG bewerben. Fabi fragt wer die Padel-Schläger gestellt hat. Keiner weiß es.

*Luise verlässt die Sitzung um 22:08. Der AStA ist mit 5 Referent*innen weiterhin beschlussfähig.*

Eva fragt nach der Bewerbung, weil viel geändert wurde und der Plan schon zwei Mal hochgeladen wurde. Fabi findet es nicht schlimm, wenn der AG-Plan immer wieder gepostet wird. Nicolas sieht bei

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Zeitenänderung kein Problem, da der AStA damit nichts zu tun hat. Ansprechpartner*in für die Vertikaltuch-AG wird noch festgelegt.

TOP 11: Antrag SGS SPJ

„Wir Studiengangsprecher*innen des Studiengangs SPJ (Zawadi Mograbi, Bengt Kunkel, Amanda Dreher) wollen für alle SPJ Kohorten ein Flunkyball-Turnier veranstalten, um unsere verschiedenen Jahrgänge zusammenzubringen. Das Ganze soll voraussichtlich im Juni auf der Jahnwiese stattfinden. Um für die fürs Turnier benötigten Getränke und Verpflegung zu sorgen wenden wir uns daher an euch: Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr unser Vorhaben durch ein gewisses Budget unterstützen könntet. Da wir SPJ-Studierende aus mindestens 4 verschiedenen Kohorten zusammenbringen wollen rechnen wir mit ca. 60 Leuten. Bei mehreren Runden Flunkyball kommt also an Getränkekosten einiges zusammen. Für das gesamte Event fragen wir daher beim AStA 300€ an. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns bei unserem Vorhaben unterstützt.“

Nicolas ist für die Unterstützung, sieht es aber problematisch 300 Euro zu stellen. Der AStA könnte aber Getränke für 1 Euro pro Flasche verkaufen. Aaron schließt sich an. Theresa sagt, dass die SGS ein Budget haben und findet es gut, dass die SGS dies einfordern, findet aber, dass wir keine Getränke stellen sollten. Sie möchte das Event aber gerne anders unterstützen und freut sich über die Aktivität der SGS. Fabi fragt das dem Budget. Theresa sagt es sind 3000 Euro pro Jahr. Niko bemerkt, dass wir für ein ähnliches Event auch Gelder gestellt haben, und befürwortet die Unterstützung von Events, bei denen Studis sich vernetzen können. Fabi schlägt vor jeden Studiengang einen Betrag zu stellen, sieht aber ein Problem bei der Verteilung. Maurice befürwortet die Unterstützung. Lars fragt, ob es 3000 Euro insgesamt sind. Niko erklärt ja. Lars befürwortet die Unterstützung ebenfalls und schlägt vor, bei dem Event auf aktuellen Themen aufmerksam zu machen. Nicolas wusste nicht, dass es einen Posten gibt und findet, dass man das Event doch unterstützen sollte und es jedem Studiengang freigestellt werden sollte, was sie planen. Theresa schaut, wie das Budget unter den Studiengängen aufgeteilt werden kann und stellt zwei Konzepte auf.

TOP 12: Sonstiges

Alle sollen ihre Stundenzettel an Theresa schicken! Bitte aufs Format achten (pdf oder Exell!)

8. Mai Gedenktag: Lars wünscht sich Unterstützung der Gedenkveranstaltung und Kundgebung „Auch 77 Jahre nach der Befreiung: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!“ am 8. Mai 2022 (nähere Informationen am Ende des Protokolls) Maurice formuliert einen Text und sucht Fotos heraus und findet die Unterstützung gut, spricht sich aber gegen die gleichzeitige Bewerbung für die Verkehrswende-Demo aus. Eva bewirbt den 8. Mai.

Spritkosten: Theresa wünscht sich einen zusätzlichen Posten für Spritkosten. Für die Abholung des Grills schlägt die einen Unterbringung unter „Übetage“ vor. Nicolas sagt wir haben Budget aus den letzten Jahren, welches wir verwenden können. Theresa merkt an, dass es einen neuen Haushalt gibt und wir keine alten Gelder verwenden dürfen. Aktuell haben wir ein Budget von 300 Euro für ET und

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Übetage für das Jahr 2022. Allerdings ist nicht bekannt, wofür das Budget in den letzten Jahren ausgegeben wurde. Nicolas fragt, ob wir davon einen Transporter für den Kauf des Grills davon bezahlen können. Theresa sagt, dass wir das wahrscheinlich müssen. Fabi schlägt vor, dass Maurice fährt, da dies günstiger ist und er die Spritkosten erstattet bekommt. Lars sagt, dass die Hochschule einen Bulli hat. Fabi fragt nach einem Ansprechpartner*in. Lars fragt nach. Nicolas betont die Dringlichkeit. Fabi sagt, dass Maurice fahren sollte und möchte einen Beschluss für die Erstattung der Spritkosten für Maurice. Nicolas und Maurice, sagen dass es ohne Erstattung geht.

Verkehrswendedemo am 8. Mai: Lars wünscht sich, dass der AStA Mithilfe von Plakaten darauf aufmerksam macht. Niko befürwortet das und möchte ein Plakat für die Foodsharingaktion. Niko hängt Plakate auf.

Fabi beendet die Sitzung um 22:59 Uhr

To Do's:

Maurice wendet sich an Eva bezüglich des Ortes und Post auf Social Media bezüglich Nightline und schaut nach alten Werbematerialien im AStA. Maurice formuliert einen Text und sucht Fotos heraus für die Bewerbung des 8.

Übetage: Maurice hilft samstags & sucht noch weitere Unterstützer*innen. Maurice & Nicolas kümmern sich um die gesamte Grillvorbereitung. Nicolas verteilt die Bons an die AStA-Helfer*innen für Speisen und Getränke. Anne kümmert sich bis Freitag um die Getränke.

Nicolas kümmert sich um den Verbleib des Musikboxkabels. Nicolas hält noch einmal Rücksprache mit Juliane von Gib bezüglich des Abbaus des Flunkyball Turniers.

Theresa schaut, ob wir den Kühlschrank reparieren können. Theresa schaut, wie das Budget unter den Studiengängen aufgeteilt werden kann und stellt zwei Konzepte auf.

Niko schaut sich die alte Musikbox an, bezüglich Funktion und Wert an. Niko hängt Plakate für die Verkehrswendedemo am 8. Mai auf.

Nicolas übernimmt den Veranstaltungspart (Übetage & ET) des Sport- & Gesundheitsreferats.

Luise & Maurice teilen den Rest unter sich auf.

Eva bewirbt die Kleiderspendeaktion auf Social Media und kümmert sich um ein Plakat. Eva bewirbt den 8. Mai. Eva bewirbt die AGs.

Alle sollen ihre Stundenzettel an Theresa schicken! Bitte aufs Format achten (pdf oder Exell!)



Anträge:

Fabi stellt den Antrag, dass die Teilnehmergebühr von 50 Euro pro Person vom AStA übernommen wird, da die BuFaTa einen Mehrwert darstellt.

➔ **Einstimmig angenommen#**

Nicolas stellt den Antrag: Der AStA kauft den Grill im Wert vom 1011,49 Euro.

➔ **Einstimmung angenommen**

Zu Top 12: Sonstiges

8. Mai Gedenktag: Initiativantrag an den AStA der Sporthochschule: Unterstützung der Gedenkveranstaltung und Kundgebung „Auch 77 Jahre nach der Befreiung: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!“ am 8. Mai 2022 Antragsteller: Lars Pieper "Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht! Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel." („Schwur von Buchenwald“, Gelöbnis der Überlebenden des Konzentrationslagers Buchenwald am 19. April 1945) Der AStA der Sporthochschule Köln unterstützt die Gedenkveranstaltung der Vereinigung der Vereinigung der Verfolgten des Nazi Regimes – Bund der Antifaschist*innen (VVN-BdA) und des Städtepartner*innenschaftsvereins (<https://koeln.vvn-bda.de/>) zum Tag der Befreiung von Krieg und Faschismus und ruft über diverse Wege alle Hochschulmitglieder der Sporthochschule zur Beteiligung auf. Die globale Realisierung der Menschenrechte und eines weltweit friedlichen und solidari-schen Zusammenlebens sind Konsequenzen aus Krieg und Faschismus, deren umfassender Verwirkli-chung sich der AStA der Sporthochschule Köln verpflichtet sieht. Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus! Der Aufruf dokumentiert wie folgt: Auch 77 Jahre nach der Befreiung: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg! Sonntag, 8. Mai 2022, 12 Uhr, Kundgebung am Mahnmal für die Opfer des Natio-nalsozialismus am Hansaring Als vor 77 Jahren Deutschland durch die Truppen der Alliierten und den Kampf der Widerstandsbewegungen in den von der Wehrmacht besetzten Ländern Europas vom Fa-schismus befreit wurde, kehrte auf unserem Kontinent endlich wieder Friede ein. Der Krieg, der von Deutschland ausging und nach Deutschland zurückkehrte, hatte etwa 60 Millionen Menschenleben gekostet, viele Gebiete in Osteuropa waren nur noch verbrannte Erde. Im Abkommen von Jalta hat-ten die USA, Großbritannien und die Sowjetunion eine europäische Nachkriegsordnung vereinbart, die jahrzehntelang den Frieden sicherte. Durch den Kalten Krieg, der seit 1947 geführt wurde, war dieser Friede zwar immer wieder bedroht aber er hielt. Erst zu Beginn der siebziger Jahre wurde der Kalte Krieg von einer Politik der Entspannung abgelöst, Handelsbeziehungen wurden ausgebaut, Städtepartner*innenschaften und Freund*innenschaften zwischen den Menschen entstanden. Diese Phase des Friedens in Europa ging ab 1990, nach dem Zusammenbruch der Staaten des Warschauer Vertrags und der Vergrößerung der NATO bis an die Grenzen Russlands zu Ende. Die Kriege im ehe-maligen Jugoslawien (mit Bombardierungen auch durch deutsche Flugzeuge) hätten den Regierungen

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



eine Warnung sein können – sie waren es nicht! Heute herrscht wieder Krieg in Osteuropa, der unermessliches Leid, tausende Tote und Verletzte sowie Millionen von Flüchtlingen schafft. Sowohl in der Ukraine als auch in Russland sind wieder faschistische Verbände aktiv, Nationalismus bestimmt die Politik. Auf dem Gräberfeld der Zwangsarbeiter*innen auf dem Westfriedhof findet mensch russische und ukrainische Namen. Die Nazis machten bei ihrer Eroberungs- und Mordpolitik keinen Unterschied – für sie waren alle Slawen zu versklavende „Untermenschen“. Und nur vereint konnten die Völker erfolgreich Widerstand leisten und sich und Deutschland befreien. Der 77. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus muss heute ein Tag der Mahnung zum Frieden sein. Statt einer Ausweitung der Kämpfe brauchen die Menschen Frieden, statt einer immer weiteren Zuspitzung des Konflikts Verhandlungen. Statt Waffenlieferungen braucht es Vermittlungsbemühungen. Dringend nötig ist die Bekämpfung von Nationalismus, Chauvinismus und faschistischer Ideologie und Politik. Die Menschen unseres Landes benötigen keine Aufrüstung, sondern deutlich mehr Geld im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich. Am 77. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus wollen wir nicht nur aller Opfer des Naziterrors gedenken, sondern unsere Stimme auch für Frieden und Abrüstung in Europa und der ganzen Welt erheben. VVN-BdA Köln, Städtepartnerschaftsverein Köln-Wolgogra